

# Inhaltsverzeichnis

|                                                                    |          |
|--------------------------------------------------------------------|----------|
| <b>Von des Grafen Wiprecht Vorfahren, Abkunft und Geburt .....</b> | <b>3</b> |
|--------------------------------------------------------------------|----------|



[<<< vorherige Sage](#) | [Erste Abtheilung: Völker- und Heldensagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

# Von des Grafen Wiprecht Vorfahren, Abkunft und Geburt

Historia de vita et rebus Viperti in Hoffm. Script. rer. Lus. I.1.  
Schöttgen, Historie GrafWiprechts. Chronica von dem loblichen, thewren Helde,  
Graf Wiprechten zu Groitsch, gedr. zu Eisleben 1584. Historia gaß lustig zu lesen,  
von deu tewren Kriegshelden, Hochberühinten Fürsten und Edlen Herrn Wiprecht,  
Marggraffen zu Lausnitz ic., von Brotuff. Leipzig 1556.

Es war ein König von [Deutschland](#) mit Namen Emelreich, der hatte zwei Brüder, Ditmar von Verden und Herlib von Brandenburg. Herlib hatte drei Söhne, Emelreich, Friedel und Herlib, welche die Harlunger geheißten wurden. Verlib heirathete die Tochter des Königs von Norwegen und pflanzte sein Geschlecht durch zwei Söhne fort, von denen er den einen Svetibor, den andern Wulf nannte. Svetibor zeugte den Scambor und seine Brüder. Wulf erlangte die Herrschaft über die [Pommern](#), wurde aber nachher aus dem Lande vertrieben und floh zu dem Könige der Dänen, heirathete dessen Tochter, und als der alte König starb, tödtete er seine Schwäher, die ihm vormals viel Uebles gethan, und ward König von [Dänemark](#). König Wulf zeugte drei Söhne, Otto, Hermann und Wiprecht.

König Wulf ward sehr alt und war so geliebt von seinem Volke und so gefürchtet von seinen Feinden, daß ohne ihn nichts ausgerichtet wurde, und da er nicht mehr zu Pferde sitzen konnte, banden sie ihn auf das Roß und führten ihn in die Schlacht und sein Anblick erschreckte die Feinde, daß sie flohen, so weit sie konnten. König Wulf starb und ward begraben nach heidnischer Sitte. Da wurden aber seine alten Feinde wieder mächtig und verjagten seine Söhne. Otto floh nach Griechenland, Hermann nach Rußland und nur Wiprecht behielt einen Theil des väterlichen Erbes und regierte im [Balsamerlande](#).

Es war aber das Balsamerland ein Gau in der [alten Mark](#) bei [Salzwedel](#), Osterburg und Arneburg und hat seinen Namen von einem Fließchen, welches noch heutigen Tages der Balsamerbach genannt wird. Und Wiprecht war ein gar tapferer Held und sein bester Freund war Goswin Graf von Leige. Der gab ihm seine wunderschöne Tochter Sigena zur Gemahlin und eine große [Mitgift](#) an Gold und Ländereien. Und Sigena gebar ihm einen Sohn und er nannte ihn [Wiprecht](#). Das ist Graf Wiprecht von Groitsch, nachmals Markgraf der Lausitz, und dieses ist sein uraltes ruhmreiches Geschlecht.

Quelle: [Karl Haupt](#), [Sagenbuch der Lausitz](#), Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [lausitz](#), [heldensagen](#), [wiprechtigroitzsch](#), [ursprung](#), [begräbnis](#), [schlacht](#), [balsamgau](#), [mitgift](#), [sterben](#), [v2](#)

From:  
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:  
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-026&rev=1714733507>



Last update: **2025/01/30 11:10**